

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 309: Zu Hause - Und nun?

Takeshi ist nach seinem Sieg in der Pokémon-Liga auch ein zweiter Erfolg gelungen. Nicht nur, dass er die Top 4 geschlagen hat. Auch seinen Freund Troy, der zugleich Champion der Hoenn-Region ist, konnte er in einem langen, nervenaufreibenden Kampf besiegen und sich als Champion mit einer Siegetrophäe krönen lassen. Gleich darauf hatte sich Takeshi den nächstmöglichen Flug nach Blütenburg City gebucht, um möglichst schnell wieder nach Hause zurückkehren zu können. Zu Hause in Wurzelheim angekommen, hatte ihn die gesamte Stadt mit einer riesigen Überraschungsparty zu seinen Ehren überrascht, die er voll und ganz genossen hatte. Seitdem sind 2 Wochen ins Land gezogen.

Um die Mittagszeit herum an einem neuen, wunderschönen Tag befanden sich Mrs. Rudo und ihr Mann Norman gerade im Wohnzimmer ihres Hauses. Da Norman sich eine Woche Urlaub genommen hatte, war es ihm endlich mal wieder möglich, etwas länger zu Hause bei seiner Familie zu sein. Zwar lief im Wohnzimmer der Fernseher laut, doch im Grunde saß niemand davor. Denn während Mrs. Rudo damit beschäftigt war, das Mittagessen vorzubereiten, stand Norman mit nachdenklicher Miene vor einer Vitrine. Dabei betrachtete er die beiden darin befindlichen Siegetrophäen, die Takeshi bei seinen Siegen in der Pokémon-Liga und bei den Top 4 erhalten hatte.

Als Mrs. Rudo bemerkte, wie konzentriert ihr Mann die Pokale anstarrte, sagte sie mit einem liebevollen Lächeln: „Hehehe...Du kannst dich an diesem Anblick wohl kaum satt sehen, was, Liebling? Takeshis Pokale sind wirklich wunderschön, nicht wahr?“ Doch Norman, der weiterhin tief in seiner Gedankenwelt versunken war, antwortete überhaupt nicht darauf, weswegen seine Frau besorgt fragte: „Äh...Liebling? Alles okay?“ „Hä? Oh, äh...“, stotterte Norman daraufhin und schaute zu seiner Frau, wobei er sich beschämt am Hinterkopf kratzte, „Sorry, Schatz, ich war gerade etwas abwesend. Ja, du hast Recht. Die Trophäen sehen echt toll aus. Ich bin wirklich stolz auf unseren Jungen. Er hat in so kurzer Zeit viel mehr erreicht, als sein alter Herr. Im Vergleich zu ihm bin ich als Trainer wohl nur noch Mittelmaß, hahaha! Ich will nicht wissen, wie viel stärker er seit dem Arenakampf gegen mich geworden ist. Allerdings...haben mir seine Kämpfe in der Pokémon-Liga bereits Aufschluss darüber gegeben.“

„Liebling, du hast doch irgendwas. Das sehe ich dir an der Nasenspitze an.“, roch Mrs.

Rudo sofort, dass etwas nicht stimmte, „Dass Takeshi inzwischen besser ist als du, macht dir wohl kaum Sorgen. Du bist unglaublich stolz und gönnst ihm den Erfolg viel zu sehr, als dass du dir deswegen Gedanken machen würdest. Also, raus mit der Sprache! Was ist los?“ „Äh, hehehe...Vor dir kann man aber auch nichts verbergen, Schatz.“, erwiderte Norman darauf und kratzte sich beschämt an der Wange, „Na gut, pass auf! Ich...mache mir ein wenig Sorgen um Takeshi. Seit er vom Hauptquartier der Top 4 zurückgekommen ist, hängt er fast nur noch zu Hause rum und wirkt irgendwie so...so antriebslos. Ich verstehe das nicht. Er...er ist doch sonst immer so voller Energie und will mit dem Kopf durch die Wand. So wie ich ihn kenne, hätte er sich doch normalerweise gleich überlegt, was er als nächstes macht. Ein ehrgeiziger Trainer, wie er, wird sich nach diesen 2 Titeln doch noch nicht zufrieden geben. Immerhin hat er uns doch erzählt, was der japanische Pokémon-Verband plant. Wenn für ihn die Chance besteht, in einigen Jahren eventuell bei einer Weltmeisterschaft der besten Pokémon-Trainer dabei zu sein, dann ist Takeshi doch nicht der Typ, der sich auf die faule Haut legt. Er hat in den letzten 2 Wochen nicht einmal trainiert.“

„Ach, Liebling, mach dir da doch nicht so einen Kopf!“, versuchte Mrs. Rudo daraufhin, ihren Mann zu beschwichtigen, „Im Grunde stimme ich dir zu. Eigentlich passt das nicht zu Takeshi. Jeden Tag steht er erst so spät auf und frühstückt um die Zeit, wo ich längst das Mittagessen fertig habe. Er liegt auf der faulen Haut und lässt die Seele baumeln. Aber was erwartest du? Ich meine, er war jetzt über ein Jahr lang fast nur unterwegs. So eine lange Reise ist doch ungemein kräftezehrend. Ganz zu schweigen von der psychischen Anspannung, die er während der gesamten Pokémon-Liga und während den Kämpfen gegen die Top 4 gehabt haben muss. Der arme Junge ist vermutlich einfach ein wenig ausgebrannt. Nach allem, was er in diesem einen Jahr erreicht hat, ist es doch vollkommen in Ordnung, dass er sich jetzt mal eine Ruhepause gönnt.“ Mit einem mürrischen Blick schaute Norman daraufhin zur Seite und murmelte unzufrieden: „Pah...Trotzdem...er könnte sich ja zumindest mal Gedanken machen, was er als nächstes tun will. Entweder geht er wieder zur Schule oder macht etwas anderes, was ihn als Trainer fördert. Darauf sollte ich ihn später mal anspre...Uuuuaahhh!“

Mitten im Satz wurde Norman urplötzlich unterbrochen und zwar von einem unheimlich lauten, grummeligen Geräusch, das für ihn und seine Frau so ohrenbetäubend war, dass sie das Gefühl hatten, die Erde würde erbeben. Just in diesem Moment kam Takeshi mit Sumpex im Schlepptau die Treppe herunter und fasste sich mit einem ganz geschwächten Blick an den Bauch, wobei er unzufrieden stöhnte: „Uuhh...Oh Mann, mein Magen...mein Magen hängt mir schon in den Kniekehlen. Boah, hab ich einen Kohldampf. HUUUUUNGEEEER! Mama, ist das Frühstück schon fertig?“

Sichtlich eingeschnappt stemmte Mrs. Rudo nun die Hände in die Hüften und merkte ziemlich erbost an: „Frühstück? Es ist bereits 13 Uhr und ich mache gerade das Mittagessen. Aber gut, meinetwegen...auf dem Wohnzimmertisch stehen ohnehin noch dein Teller sowie Brot und Brötchen. Bedien dich!“ „Wow, hahaha! Super. Komm, Sumpex! Du verzichtest heute mal auf Pokémon-Futter. Pfeif dir stattdessen mal ein paar leckere Brötchen rein!“, forderte Takeshi daraufhin und eilte zusammen mit Sumpex bereits geifernd vor lauter Hunger zum Wohnzimmertisch.

Norman stand derweil völlig bedröppelt da, bis er plötzlich umkippte und ungläubig fragte: „Äh, hehehe...Dieses Megagrummeln, das fast in einem Erdbeben ausgeartet

wäre, war sein Magen? Oh mein Gooooott! Schatz, sag mir nicht, dass das bei ihm normal ist!“ „Aber natürlich.“, kam es von Mrs. Rudo mit einer unglaublichen Selbstverständlichkeit zurück, „Das ist das erste Mal, dass wir drei mal wieder gemeinsam unter einem Dach schlafen, seit wir von Johto hierher gezogen sind. Takeshi ist nun mal ein riesengroßer Vielfraß, in der Hinsicht hat er sich kein Stück verändert. Du hast ihn doch während der Pokémon-Liga im Restaurant erlebt, als wir Zugriff aufs Buffet hatten. Vielleicht hast du noch in Erinnerung, wie hoch er seinen Teller mit Essen gestapelt hat.“ „Äh, hehehe...Oh ja, das weiß ich noch.“, entgegnete Norman und dachte nur ungern an jenen Tag zurück, „Das war ein wahrer Turm aus Essen. Der Junge isst ja für 10 Leute. Ist das normal in seinem Alter?“ „Er muss halt noch wachsen!“, kam eine schlichte Antwort von Mrs. Rudo prompt zurück, woraufhin sich Norman beschämt die Hand vors Gesicht hielt und hoffnungslos stöhnte: „Oh Mann, ich geb's auf...“

Unterdessen hatten Takeshi und Sumpex bereits mächtig reingehauen und nebenbei das laufende Programm im Fernsehen geguckt. Auf dem Sender, der an war, liefen gerade noch vollkommen normale Tagesnachrichten und Berichte, bis auf einmal abrupt zu der Nachrichtensprecherin umgeschaltet wurde.

„Wir unterbrechen unseren gerade gezeigten Beitrag für eine wichtige Sondermeldung.“, begann die Sprecherin dabei, weswegen Takeshi mit vollem Mund verwundert fragte: „Eine...Sondermeldung? Mama, Papa, seid mal bitte ruhig! Ich will das mal kurz hören.“ Norman und Mrs. Rudo schauten daraufhin verwundert zu ihrem Sohn, bis Takeshi schließlich den Fernseher lauter stellte und die Nachrichtensprecherin fortfuhr: „Guten Tag, meine Damen und Herren, hier sind die Sondernachrichten. Wir haben soeben die Meldung erhalten, dass in der Hoenn-Region im Umkreis von Moosbach City, Xeneroville und Prachtpolis City zwei mysteriöse, fliegende Pokémon gesichtet wurden. Das eine soll eine eher rötliche und das andere eine eher bläuliche Körperfärbung besitzen. Da die Beschreibungen der Augenzeugen bisher noch sehr vage ausfallen, spekulieren die Experten noch, ob es sich dabei um bereits bekannte Pokémon-Arten oder womöglich sogar um eine neue Spezies handelt. Somit konnte die Identität der beiden Pokémon bisher leider nicht festgestellt werden. Sollten wir diesbezüglich jedoch weitere Meldungen erhalten, werden wir Sie natürlich umgehend darüber auf dem Laufenden halten. Und damit schalten wir wieder in unser laufendes Programm.“

„Woow, hahahaha!“, staunte Takeshi nun völlig begeistert und schlang dann erst einmal ein weiteres Brötchen herunter, „Zwei seltene Pokémon auf einmal sind gesichtet worden...Echt cool. Das klingt wirklich interessant. Ich wüsste zu gerne, was das für Pokémon sind. Aber na ja, wie auch immer.“

Just in diesem Moment standen Takeshi und Sumpex mit prallgefülltem Magen auf, wobei sie das Essen wohl mindestens 10 mal so schnell verschlungen hatten, wie es jeder andere Mensch sonst getan hätte. Norman sah seinen Sohn dabei verwundert an und fragte: „Nanu? Schon fertig? Und was hast du jetzt vor?“ Daraufhin zupfte sich Takeshi erst einmal sein Stirnband zurecht, bis er seinen Vater schließlich mit einem breiten Grinsen ansah und antwortete: „Hehe...Sumpex und ich gehen mal kurz raus. Kleiner Verdauungsspaziergang, hahaha! Bis gleich.“

Und so begaben sich Takeshi und Sumpex schnurstracks zur Haustür. Mrs. Rudo schien dies jedoch keinesfalls zu gefallen, weswegen sie sofort die Hand nach ihrem Sohn

ausstreckte und ganz aufgebracht schrie: „Uuaahh! Nein, Takeshi, tu das nicht! Das würde ich lieber lassen.“ „Warum denn nicht? Bewegung ist wichtig. Oder soll ich etwa fett werden? Hahaha!“, erwiderte Takeshi darauf scherzhaft und öffnete die Haustür, während er den Blick zu seiner Mutter gerichtet hatte. Als er dann jedoch langsam wieder seinen Kopf nach vorne wandte, schrie Sumpex auf einmal ganz entsetzt: „Suuuumpeeeeeex!“

Genau in jenem Moment, als Takeshi seinen Kopf vollständig wieder nach vorne gedreht hatte, sah er auf einmal in die Gesichter zahlloser Reporter von verschiedensten Zeitungen und Fernsehsendern. In Sekundenschnelle wurde Takeshi einem wahnsinnigen Blitzlichtgewitter ausgesetzt, wobei er völlig perplex schrie: „Wooooaaahhh! Was geht denn hier ab?“

Nur Sekunden später wurde Takeshi von unzähligen Fragen geradezu gelöchert. „Takeshi, du bist der neue Champion der Hoenn-Region. Wie fühlst du dich?“ „Takeshi, war es eine besondere Herausforderung, die Top 4 und den Champion zu schlagen? Oder war dies nach deinem Sieg in der Pokémon-Liga ein Kinderspiel für dich?“ „Takeshi, wie wird es jetzt weitergehen? Du bist innerhalb kürzester Zeit Pokémon-Meister und Champion der Hoenn-Region geworden. Welches Ziel nimmst du als nächstes in Angriff?“ „Takeshi, die Leute würde es brennend interessieren, wer der Champion war, den du besiegt hast. Kannst du seine Identität preisgeben?“ Zwar wurde Takeshi mit Fragen geradezu bombardiert, doch er antwortete auf keine einzige von ihnen, weil er sich mit der Situation völlig überfordert fühlte. Mit einem schweißgebadeten Gesicht schaute er von einem Reporter zum anderen, bis er plötzlich die Haustür wieder zumachte und hinter sich abschloss.

„Hei...heilige Scheiße, was...was geht denn jetzt ab?“, stammelte er nun sichtlich schockiert, während Mrs. Rudo mit ziemlich besorgter Miene fragte: „Ach du meine Güte...Bist du in Ordnung, mein kleiner Schatz? Ich hab dir doch gesagt, dass es eine schlechte Idee sei, die Tür aufzumachen. Die Reporter stehen schon seit Stunden da draußen.“ „Genau. Jeder einzelne von ihnen will der erste sein, der den neuen Champion der Hoenn-Region interviewen darf.“, merkte Norman nun an.

Noch bevor Takeshi jedoch darauf etwas erwidern konnte, ertönte auf einmal die laute Stimme der Nachrichtensprecherin: „Leider ist es unseren Reportern immer noch nicht gelungen, ein Exklusivinterview mit dem neuen Champion der Hoenn-Region zu bekommen. Der japanische Pokémon-Verband hatte erst vor wenigen Tagen verlauten lassen, dass Takeshi Rudo, der vor nicht mal einem Monat neuer Pokémon-Meister von Hoenn geworden war, die Top 4 und den Champion der Hoenn-Region geschlagen habe. Nach unseren Informationen soll er aber das Angebot, als Oberhaupt der Top 4 zu arbeiten, ausgeschlagen haben. Somit ist es den Medien nach wie vor ein Rätsel, wer der eigentliche, hauptberufliche Champion ist, der an der Spitze der Top 4 kämpft. Oh, wie ich gerade höre, haben wir einige Live-Aufnahmen aus Wurzelheim, dem Wohnort von Takeshi Rudo. Ich muss mich korrigieren! Die Aufnahmen sind nicht live, aber nur etwa 2 Minuten alt.“

Just in diesem Moment tauchten auf dem TV-Bildschirm Kamerabilder von Takeshis Haus auf und zeigten eben jene Szene, die Takeshi kurz zuvor erlebt hatte. Man sah zahlreiche Reporter und Fotografen und vor ihnen Takeshi, der sich panisch umschaute. „Wuuuaaahhh! Ich bin im Fernsehen. Die haben mich eben gefilmt.“, rief Takeshi nun erschrocken aus, während Norman mit einem neckischen Grinsen meinte: „Hehehe...Erfolgreich zu sein, hat eben auch seine Schattenseiten. Mein Sohnmännchen“

ist jetzt eine Berühmtheit, hahaha!“

Unterdessen ließ Takeshi geknickt die Schultern hängen und schaute ziemlich genervt drein, wobei er ganz bedröppelt meinte: „Oh Mann...Troy konnte es wohl kaum erwarten, diese Information an die Öffentlichkeit zu bringen, was? Das hat er bestimmt über Herrn Kikuchi laufen lassen. Immerhin wissen die Medien scheinbar immer noch nicht, dass Troy der hauptberufliche Champion der Hoenn-Region ist. Jetzt kann ich gut verstehen, was vor knapp einem Jahr in Johto für ein Hype um Kenta entstanden ist. Vielleicht sollte ich mich mit Kenta zusammenschließen und eine Menschenschutzvereinigung ins Leben rufen. Für von den Medien bedrohte Pokémon-Meister. Was meinst du, Sumpex?“ „Sum...Sumpeeex!“, erwiderte Sumpex darauf und kratzte sich mit einem erheiterten Lächeln am Kopf.

Während sich Takeshi nun zusammen mit seinem Pokémon wieder aufs Sofa im Wohnzimmer setzte, verschränkte Norman seine Arme und sagte dann mit ziemlich ernster Miene: „Jetzt, wo du sowieso nicht rauskannst, würde ich gerne etwas mit dir besprechen, Takeshi. In letzter Zeit hast du dich ganz schön eingegelt. Hast du...dir schon Gedanken gemacht, was du in Zukunft machen willst? Oder besser gesagt, was du als nächstes vorhast?“ „Äh, hehehe...Ja, darüber grüble ich ehrlich gesagt schon nach, seit ich wieder in Wurzelheim bin.“, antwortete Takeshi darauf mit einem beschämten Lächeln, woraufhin sein Vater ganz verdutzt anmerkte: „Wow, das hätte ich nicht gedacht. Ich dachte schon, du willst dir jetzt einen faulen Lenz machen. Aber gut, umso besser. Ist denn bei deinen Überlegungen schon etwas rausgekommen?“ „Äh, hehehe...Leider noch nicht.“, musste Takeshi unglücklicherweise zugeben.

Norman löste seine Arme daraufhin wieder aus ihrer verschränkten Haltung und setzte sich auf das Sofa gegenüber von Takeshi, wobei er seine Ellenbogen auf seinen Oberschenkeln abstützte und seine Finger ineinander verschränkte. Mit ernster Miene fuhr er dann fort: „Du hast...verschiedenste Möglichkeiten. Auf der einen Seite könntest du etwas dafür tun, ein noch besserer Trainer zu werden, als du es ohnehin schon bist. So wie ich dich kenne, willst du dich sowieso nicht auf deinen Lorbeeren ausruhen. Eine andere Möglichkeit wäre, dass du mal wieder was für deinen Kopf tust und wieder zur Schule gehst.“ „Zur Schule?“, fragte Takeshi daraufhin ganz überrascht, „Zugegeben, das ist gar keine so schlechte Idee. Allerdings...wäre das auch ein ziemlich krasser Gegensatz zu meiner Lebensweise aus dem vergangenen Jahr.“ Just in diesem Moment nahm Norman auf einmal die Tageszeitung, die auf dem Wohnzimmertisch lag, in die Hand und suchte einen bestimmten Teil heraus. Diesen warf er dann Takeshi zu und forderte: „Schau dir das mal an!“

Nachdem Takeshi die Zeitung aufgefangen hatte und sich zusammen mit Sumpex die Seite ansah, die Norman ihm extra aufgeschlagen hatte, sah er auf einem großen Bild ein riesiges, modernes Internatsgebäude, über dem ein riesiger Schriftzug zu sehen war.

„Was...ist das?“, fragte Takeshi zunächst ganz verblüfft, „Was steht da? ‚Pokémon Academy?‘“ „Richtig. Die Pokémon Academy.“, bestätigte Norman daraufhin, „Takeshi, ich...habe mir in den letzten 2 Wochen, seit du wieder da bist, sehr viele Gedanken gemacht, wie es mit dir weitergehen könnte. Allerdings...ist mir dabei etwas bewusst geworden. Wenn du weiterhin deinen Alltag auf das Pokémon-Training ausrichtest, dann werden deine Pokémon zwar immer stärker und du als Trainer immer besser. Doch dafür leiden deine geistigen Fähigkeiten. Wenn du aber, wie zu der Zeit vor

deiner Trainer-Laufbahn, auf eine normale Schule gehen würdest, würde dein Training vernachlässigt werden. Also habe ich mir gedacht...Warum nicht Schule und das Thema Pokémon miteinander verbinden?“

„Und das heißt im Klartext?“, fragte Takeshi nun ziemlich skeptisch, woraufhin Norman mit einem sehr ernsten Blick erklärte: „Nun ja. Falls du das wolltest, könntest du auf die Pokémon Academy gehen. Die Pokémon Academy...ist ein modernes und mehrfach ausgezeichnetes Internat für Schüler sämtlicher Altersklassen, das sich auf einer Insel im Süden von Hoenn, in der Nähe von Flossbrunn, befindet. Das besondere an dieser Akademie ist, dass man abgesehen von einigen normalen Fächern vor allem in vielen Dingen unterrichtet wird, die mit Pokémon zu tun haben. Aus diesem Grunde...ist die Pokémon Academy auch Anlaufstelle für viele große Pokémon-Trainer, Pokémon-Koordinator oder auch Pokémon-Züchter. Oder für die, die es einmal werden wollen. Jeder, absolut jeder...kann sich in diesem Internat weiterentwickeln, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Das kann ich dir garantieren. Und seien wir mal ehrlich! Zwar bist du Pokémon-Meister und Champion geworden, aber trotzdem bist du weit davon entfernt, perfekt zu sein. Je mehr wir Menschen aber nach Perfektion streben, desto mehr lernen wir über uns selbst und unser Umfeld. Auf dieser Akademie könntest du also sowohl dein theoretisches Wissen über Pokémon erweitern...als auch mehr über den praktischen Umgang mit Pokémon lernen. Und für jemanden wie dich, der in einigen Jahren bei der Weltmeisterschaft dabei sein will, ist ein fundiertes Wissen über Pokémon unabdingbar. Du kannst es dir gut überlegen. An der Pokémon Academy zu lernen, würde einige Jahre in Anspruch nehmen, aber...dafür würdest du hinterher ein noch weitaus besserer Pokémon-Trainer sein, als du es jetzt bist. Und du könntest auch problemlos ein Semester zwischendurch für wenige Wochen unterbrechen, um in einem Jahr erneut in der Hoenn-Liga anzutreten. Deine Orden kann dir keiner mehr nehmen, du kannst an der Hoenn-Liga also so oft teilnehmen, wie du willst. Lass es dir mal durch den Kopf gehen! Ich kann dir die Akademie jedenfalls wärmstens empfehlen, denn immerhin habe ich da auch mal einige Jahre studiert.“

„Waaaaas? Du hast früher mal an der Pokémon Academy gelernt?“, fragte Takeshi nun völlig perplex, woraufhin Norman zustimmend nickte und erklärte: „Ja, und ob. Das war lange Zeit vor meiner Tätigkeit als Arenaleiter und ist schon viele Jahre her. Allerdings muss ich sagen, dass ich mir ziemlich sicher bin, dass ich es nie zum Arenaleiter geschafft hätte, wenn ich nicht auf der Pokémon Academy gewesen wäre. Denn diese Akademie...hat mich unglaublich viel gelehrt. Und mir mehr beigebracht, als ich mir in jener Zeit alleine an Wissen hätte aneignen können. Also, Takeshi, denk mal darüber nach! Das wäre deine Chance, sowohl deine geistigen als auch deine trainerischen Fähigkeiten gleichermaßen zu fördern.“ Mit einem recht ernsten Blick schaute Takeshi daraufhin noch einmal das Foto von dem großen Internatsgebäude an, wobei er mit ziemlich nachdenklichem Ton stammelte: „Die...Pokémon Academy also...Hm...Wenn ich diese Akademie besuchen würde, müsste ich auf Dauer dort wohnen. Das muss ich mir also gut durch den Kopf gehen lassen! Aber...eine Überlegung ist es wert.“

2 Wochen sind also bereits seit Takeshis Sieg über Troy vergangen, wobei sich die Nachricht darüber bereits wie ein Strohfeuer verbreitet hat. Doch während Takeshi ein wenig die Seele zu Hause baumeln lässt und darüber nachdenkt, was er in Zukunft wohl machen soll, bringt sein Vater ihn plötzlich auf die Idee, Schüler der Pokémon

Academy, einem Eliteinternat für Pokémon-Begeisterte, zu werden. Wie wird sich Takeshi aber entscheiden? Genügend Zeit zum Nachdenken hat er jedenfalls. Hoffen wir nur, dass er für sich selbst die richtige Entscheidung treffen wird!